



**Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ortsverein Bad Vilbel
Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher
Herbert Anders
Rathaus

Bad Vilbel, 14. Januar 2018
E: 15.01.2017

Am Sonnenplatz 1
61118 Bad Vilbel

Sehr geehrter Herr Anders,

hiermit bitten wir Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am Dienstag, den 06. Februar 2018 zu setzen.

Sozialbericht für Bad Vilbel 34/18

Die Stadtverordnetenversammlung (SV) möge beschließen: Der Magistrat wird beauftragt, die Erstellung eines Sozialbericht für Bad Vilbel in die Weg zu leiten.

Als Vorbild kann der Sozialbericht 2000 dienen.

Begründung:

„Sozialplanung ist (...) ganzheitlich anzulegen, zum einen als umfassende Planung der sozialen Belange der Bevölkerung zum anderen als integraler Bestandteil der Stadtentwicklungsplanung. Kommunale Sozialplanung ist auf die Bedürfnisse aller Bürger, auf die bestimmter Zielgruppen aber auch auf eine den Bedürfnissen angemessene Infrastruktur in den jeweiligen räumliche Bereichen zu richten.“ (Biwier, G., BV 2002)

Seit der letzten umfassenden Erhebung 2000 sind nunmehr 17 Jahre vergangen. In dieser Zeit haben sich die Bedarfslagen deutlich verändert. Die Stadt Bad Vilbel ist gewachsen (und wächst weiter). Neue Bevölkerungsgruppen sind hinzugekommen. Andere werden durch die immer knapper werdende Ressource Wohnraum für niedrige und mittlere Einkommen aus unserer Stadt verdrängt.

Fraktion

Lucia André
Klaus Arabin
Mirjam Fuhrmann
Carsten Hauer (stv. Vors.)
Katja Koci
Christian Kühl (. Vors.)
Udo Landgrebe (Magistrat)
Walter Lochmann (stv. Vors.)
Tanja Tahmassebi-Hack
Michael Wolf
Isil Yönter

C/O

Christian Kühl
Im Mühlengrund 31
61118 Bad Vilbel
Mobil 0151/28829061
e-mail:
christian.kuehl@spd-
badvilbel.de

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Ortsverein Bad Vilbel
Postfach 13 03
61101 Bad Vilbel
Tel. 40 56 22

e-mail: fraktion@spd-badvilbel.de
Website: www.spd-badvilbel.de
Bankverbindung
Konto: 1003496

Frankfurter Volksbank (BLZ 501 900 00)





Für eine ziel gerichtete und Bedarfs orientierte Familien- und Sozialplanung bedarf es einer den politischen Gremien wie auch den sozialen Institutionen, Einrichtungen und Verbänden zugängliche Datenbasis. Der Sozialbericht 2000 hat für die Folgejahre viele Hinweise und Planungsgrundlagen geboten. Nach mittlerweile über 17 Jahren ist eine Aktualisierung der Daten, ergänzt durch neue Fragestellungen notwendig.

Eine Zusammenfassung vorhandener wie noch zu erhebender Daten in einer Gesamtschau ist für die politischen Entscheidungsträger, um zukunftsorientiert und im Sinne aller Bürgerinnen und Bürger zu handeln.

Der Sozialausschuss kann hierzu einen Fragenkatalog erstellen.

Wir bitten, diesen Antrag zunächst im Sozialausschuss zu beraten.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Kühl
Fraktionsvorsitzender